

gangenen Woche haben die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage ein tägliches Durchschnittsquantum von 750 Waggons erreicht. Auch für die nächste Zeit dürfte eine wesentliche Verringerung dieser Quantitäten nicht zu erwarten sein, wenn der Wasserstand nicht zu weit zurückgeht und der Mangel an Laderaum nicht noch bedeutender wird als dies bisher der Fall war.

Gröbba, 1. Juni. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Mai 85 Einzahlungen im Betrage von 14930,03 M. geleistet; dagegen erfolgten 29 Rückzahlungen im Betrage von 2803,94 M. Der Vorkontostand betrug am Schluß des Monats 2917,45 M.

Oschag. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe in Oschag, Döbeln und Waldheim gibt bekannt, daß er von heute ab zunächst die im Straß befindlichen organisierten Maurer und Zimmerer in Döbeln und Waldheim und, falls bis zum 9. Juni keine Einigung erzielt ist, die organisierten Maurer und Zimmerer des ganzen Verbandes ausperren wird.

Reißen. In großer Gefahr, vom Blitze getroffen zu werden, befand sich bei einem starken Gewitter am Mittwoch nachmittag der Produkthändler B. mit seinem Sohne. Die beiden waren während des Gewitters mit einem Handwagen auf der Straße zwischen Reißen und Diera.

Jittau, 31. Mai. In der letzten Sitzung der Handels- und Gewerbekammer wurde Stellung genommen zur Frage der Befreiung der Personenfahrkarten durch Kilometerzuschläge. Die Kammer erklärte sich mit einer nochmaligen Eingabe an das Ministerium des Innern einverstanden, in der sich entschieden gegen die geplante Befreiung durch Kilometerzuschlag ausgesprochen wird.

Baugen, 1. Juni. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der wegen Brandstiftung schon mit drei Jahren Zuchthaus vorbestrafte Wäldermeister Falkenberg aus Königswartha abermals wegen böswilliger und vorfälliger Brandstiftung zu verantworten und wurde vom Gericht zu acht Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Bon der sächs.-böhm. Grenze. Verhaftet wurde in Lannwald der Arbeiter Rudolf Erdla, der im Verdacht steht, seine frühere Geliebte, die Arbeiterin Anastasia Golub, erschossen zu haben. Die Golub, die erst 15 Jahre 2 Monate alt ist, hatte vor einigen Tagen ihre Hochzeit mit dem Arbeiter Johann Mraz gefeiert.

Oberwiesenthal. In unserem 918 m hoch gelegenen Städtchen hat der Erzgebirgsverein auf dem Marktplatz ein Alpenbeet angelegt. Auf einem geräumigen Erbhügel verteilen sich zur Aufnahme von Alpenpflanzen aller Art 100 kleine Beeten, die durch Felsblöcke von verschiedener Art und Größe von einander geschieden sind.

Wöblitz, 30. Mai. Das Verfahren gegen den Gasmeister Graf ist wie jetzt mitgeteilt wird, nicht wegen der Ermordung seiner Frau, sondern wegen Unterschlagung eingeleitet. Er hat einflüssige Gasgelder in seinem Kugeln verwendet. Bei Auflösung seines Dienstverhältnisses mit der Stadt Wöblitz hat Graf die rückständigen Beträge abgeliefert, so daß die Stadt Wöblitz keinen Verlust hat.

Aus dem Vogtlande. Der Fabrikantenverein der Sticker- und Spigenindustrie hat in seiner in Plauen abgehaltenen Hauptversammlung beschlossen, einheitliche Lieferungsbedingungen einzuführen, zu deren Festsetzung eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen wird. Ferner wird von Seiten der Stadtvertretung Plauen dem wiederholt zum Ausdruck gebrachten Verlangen zur Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises noch in diesem Jahre entsprochen werden.

Regau, 1. Juni. Der Student Karl Köhle aus Wrohl am Rhein und die Kaufmannslehre Föder aus Braun- schweig wurden, wie das „Vormärz Tageblatt“ meldet, im Hotel zum „Schwan“ hier tot aufgefunden. Bei beiden, die gestern nachmittag hier eintrafen und ein Zimmer mieteten, liegt Selbstmord vor.

Leipzig. Vom Rate ist vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen worden, das Schulgeld an den städtischen Gymnasien auf 150 M. für Einheimische, 225 M. für Auswärtige und 300 M. für Ausländer zu erhöhen.

Leipzig. Dr. Ferdinand Boehl Dank an die deutsche Turnerschaft hat folgenden Wortlaut: An meine lieben Turngenossen! Wenn irgend etwas den Tag, an dem ich das 80. Lebensjahr abgeschlossen, mir zu einem wahren Tag der Freude machen konnte, so war es die Liebe und Treue, die mir von vielen Tausenden von Turngenossen ausgesprochen wurde und in mir das Höchste und beglückende Bewußtsein erweckte, daß ich nicht umsonst gelebt und nicht umsonst mein bescheidenes Teil für unsere gemeinsame Sache gearbeitet habe!

Vermischtes.

Der gestohlene türkische Orden. Der aus dem Berliner Zeughaufe gestohlene Orden ist der türkische Nischan-Zintiar-Orden mit Brillanten. Der Orden ist ein achtschweifiger goldener Stern mit 16 großen Brillanten, der in der Mitte den Namenszug des Sultans trägt.

Eine böse Stiefmutter ist die 34 Jahre alte Monteurehefrau Frida Tobel in Nürnberg. Das von ihrem Manne aus erster Ehe mitgebrachte vierjährige Pflöckchen mißhandelte sie fortgesetzt und ließ es hungern. Am 16. März wurde es von der Stiefmutter an der Wasserleitung kalt gewaschen, dann mit einem Aneal auf den nackten Körper jämmerlich geschlagen und nach vollzogener Prägung im Zimmer stundenlang ans geöffnete Fenster gestellt, allein gelassen und später nochmals geprügelt.

„Dampfloklokomotiven“ sind jetzt als vollkommene Neuentheit von einigen Eisenbahngesellschaften in den Südstaaten der nordamerikanischen Union eingeführt worden, und zwar für die Verfrachtung von Baumwolle, die bei Verwendung gewöhnlicher Lokomotiven zu leicht durch Funken in Brand gesetzt werden kann.

von mehreren Tausend Ballen Baumwolle ohne jede Anwendung von Brennstoffen mit einer Geschwindigkeit von 20 Kilometern in der Stunde befördert werden.

Dier Monate im Ozean auf Fischen. An einem wenig bekannten Teil der Küste von Neu-Mecklenburg traf der Tauscher „Willehad“ des Norddeutschen Lloyd, der sich auf der Fahrt von dem Bismarck-Krater nach Sydney befand, sechs Franzosen im todesähnlichen Zustande an. Sie gaben an, vor zwölf Monaten mit zehn anderen Gefährten aus Dounea (Neukaledonien) entflohen zu sein, wo sie sämtlich als Verbrecher ihre Strafe verbüßten.

Rigo lebt. Rigo, der Zigeunerprimas, ist entgegen einer Pester Meldung nicht am 19. Mai im New Yorker Hospital an Lungentzündung gestorben, sondern freut sich in der Yankee-Stadt seines Lebens und schickt seinen Freunden und Freundsinnen in Europa Briefe und Karten.

Eine hauswirtschaftliche Erfindung, die sich durch ihre Einfachheit und Zweckmäßigkeit besonders empfiehlt, hat Jean Linner in Bonn hergestellt und zum Patent angemeldet. Sie soll dafür sorgen, daß je nach dem Feuchtigkeitsgrad des Brotes, wenn es durch Feuchtigkeit oder übermäßige Feuchtigkeit ungenießbar wird, es sich selbst wieder zu essen tauglich macht.

Das Autodrom. Ein bekannter Automobilfachmann in Berlin hat es verstanden, ein Karussell zu konstruieren, auf dem 20 große sechsjährige Automobile auf glatten Stufenpodium ohne Schienen in einem mit Zeit umschließenden Raume im Kreise herumlaufen. Der Betrieb geschieht durch elektrische Kraft.

Juristisches.

Haftpflicht bei Automobilunfall. [Dr. B.] Täglich liest man von Automobilunfällen. Unszählige Trauer haben sie verursacht. Allein derartige Unfälle haben nicht nur feilsche, fast immer auch und zwar recht schwere materielle Nachwirkungen. Ist eine dritte Person getötet oder verletzt, so wenden die Gerichte die gesetzlichen Vorschriften über Haftpflicht äußerst scharf an.

lassen, der Mangel hat bei dem Aufbruch der Rationaltet, samstags da mit sich, auch das druckte keine Um die Un- aber auf laun. den S. S. verpflichtet bigkeit in merkham umfang- pflicht werden den ringste nichts a unterlie boten.)